

Tschebuga, Tschebuga



Tsche - bu - ga, Tsche - bu - ga, hast dein Äh - nl kennt,
der am O - fn gses - sn is, und si's Lou va - brennt.

Der Begriff Tschebuga kommt vom ungarischen Cserebogár, für Maikäfer. Es ist eines von vielen Lehnwörtern, welches die deutschen Kinder aus dem Ungarischen übernommen haben.

Wem der Text zu derb ist, kann als letzte Zeile singen: hat si's Hemd vabrennt.

Riedl-Klier, Kinderlieder, S. 82

Das Lied ist auch in kroatischer Sprache bekannt. In Rumpersdorf (Bezirk Oberwart) wurde folgender Vers aufgezeichnet:

Tschebugar, Tschebugar,
stari nij dobar,
Meso je požeral,
zelje nij mogal.

Maikäfer, Maikäfer,
der Alte ist nicht gut.
das Fleisch hat er gefressen,
das Kraut ließ er stehn.

Karl M. Klier: Kroatische Kinderreime aus dem Burgenland.
Burgenländische Heimatblätter 18/3 (1956), S. 130-136

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union